



PRESSEINFORMATION

Kooperation „Wasser schützt – schützt unser Wasser!“

Anlässlich des heutigen UNO-Weltwassertages 2011 machen der Wasserleitungsverband Nördliches Burgenland und die Fachhochschulstudiengänge Burgenland auf die Bedeutung des Wassers für die Gesundheit der Menschen aufmerksam. „Trinkwasser hält Körper und Geist gesund, und es schmeckt im Burgenland auch hervorragend. Wasser trinken schützt die Gesundheit“, so Fr. Prof. Ingrid Schwab-Matkovits, Geschäftsführerin der Fachhochschulstudiengänge Burgenland, „Wasser ist das Lebensmittel Nr. 1, Wasser ist ein Lebenselixier und daher muss unser exzellentes Wasser auch für zukünftige Generationen geschützt werden!“, so der Appell des WLV – Obmannes Bgm. Ing. Gerhard Zapfl.

Der Wasserleitungsverband Nördliches Burgenland und die Fachhochschulstudiengänge Burgenland haben ein Kooperationspaket zum Thema „*Wasser schützt – schützt unser Wasser!*“ geschnürt. Ziele sind die gemeinsame Forschung und die Bewusstseinsbildung für dieses wichtige Thema. Die Kooperation umfasst

- eine derzeit von Studierenden des Studiengangs „Internationale Wirtschaftsbeziehungen“ durchgeführte umfassende Marktforschungsstudie, welche das Image des WLV bei dessen Kunden sowie deren Servicezufriedenheit erhebt,
- die Unterstützung des Modellprojekts der Fachhochschulstudiengänge Burgenland „*Mein Herz und Ich. Gemeinsam gesund.*“ durch den WLV,
- die Studie zu Trinkgewohnheiten von Schülerinnen, Schülern und Studierenden im Frühjahr 2011,
- den gemeinsamen Wasseraktionstag im Frühsommer an den Fachhochschulstudiengängen Burgenland.

Erste Ergebnisse aus der aktuellen Studie zu den Trinkgewohnheiten: „Es zeigt sich, dass unsere StudentInnen ein sehr gesundheitsbewusstes Trinkverhalten an den Tag legen, da fast die Hälfte der Studierenden ihre tägliche Getränkemenge zu 75% durch Wasser abdecken. Dieses Ergebnis ist sogar besser als im letzten österreichischen Ernährungsbericht. Die beliebteste Getränkart ist Wasser. Auch zeigt sich eine sehr hohe Zufriedenheit mit der Qualität des Trinkwassers, so geben 82% der Befragten an mit der Qualität des Trinkwassers zufrieden bzw. sehr zufrieden (Anstieg um 7 % in dieser Kategorie) zu sein.“, so die Studienautoren FH-Prof. Dr. Gollner und Mag. Schnabel vom FH-Studiengang „Gesundheitsmanagement und Gesundheitsförderung“. Die Ergebnisse der Studie werden im Rahmen des Wasseraktionstags an den FH-Standorten gemeinsam präsentiert.

Fazit:

„Die Kooperation bringt uns angewandte Forschung und ein Netzwerk zur Jugend“, so der Obmann des Wasserleitungsverbandes Nördliches Burgenland Bgm. Ing. Gerhard Zapfl. „Es ist uns wichtig, auf den enormen Schatz unseres wertvollen Trinkwassers und dessen Bedeutung für die Gesundheit unserer Jugend aufmerksam zu machen.“

Eisenstadt, am 22. März 2011

Bgm. Ing. Gerhard Zapfl e.h.
(Obmann)

